

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	9
1.1 Fragestellung, Quellen und Methoden	10
1.2 Stand der Forschung	19
2. Voraussetzungen der Studie	27
2.1 Die Zeitschrift <i>Die Spielschar</i>	27
2.1.1 Der Vorgänger: <i>Die Spielgemeinde</i>	27
2.1.2 Erscheinungszeitraum, Auflagenzahlen, Layout	30
2.1.3 Die Zielgruppe, die Themen und die Aufgaben	35
2.2 Die Begriffe	41
2.2.1 Begrifflichkeiten: (Deutsches) Volksspiel oder Laienspiel	41
2.2.2 Diskurse über den Ursprung des Deutschen Volksspiels	44
2.2.3 Abgrenzungsversuche	51
2.2.3.1 Laienspiel/Deutsches Volksspiel – Dilettantentheater	51
2.2.3.2 Laienspiel/Deutsches Volksspiel – Berufstheater	57
2.3 Die Gesetze	60
2.4 Zusammenfassung der Ergebnisse	74
3. Die Programmatik des Deutschen Volksspiels	77
A – Virulente Diskurse:	
Die „Gemeinschaft“	77
3.1 Die <i>HJ</i> -Spielschar	84
3.1.1 Die Entstehung	84
3.1.2 Die Befehlsstrukturen und Hierarchien	88
3.1.3 Die Gruppengröße	103
3.1.4 Die Organisation der Spielscharen und ihrer Einsätze	108
3.1.5 Der/Die Spielführer_in	114
3.1.6 Die Spieler_innen und die Spielgemeinschaft	125
3.1.7 Spitzenvörderung oder Breitenarbeit?	129
3.1.8 Beispiel: Die <i>Schlesische Grenzlandspielschar</i>	133
3.1.9 Zusammenfassung der Ergebnisse	137

B – Virulente Diskurse:	
<i>Geschlechtsspezifische Rollenbilder im Nationalsozialismus</i>	140
3.2 Die Aufführung	146
3.2.1 Die Stücke	147
3.2.1.1 Die Spieltextreihe <i>Spiele der deutschen Jugend</i>	147
3.2.1.2 Die Genres	149
3.2.1.3 Die Stoffe und Motive	160
3.2.1.4 Die Gestaltung der Figurenrede	163
3.2.1.5 Die Figuren	165
3.2.1.6 Die Verwendung des Chores	182
3.2.1.7 Zusammenfassung der Ergebnisse	187
3.2.2 Der Raum	190
3.2.2.1 Der Veranstaltungsraum	190
3.2.2.2 Die Bühnenform	199
3.2.2.3 Die Bühnenausstattung	209
3.2.2.4 Licht-, Musik- und Toneinsatz	215
3.2.2.5 Zusammenfassung der Ergebnisse	219
3.2.3 Die Arbeit der Spieler_innen	222
3.2.3.1 Der Spielstil	222
3.2.3.2 Das Kostüm und die Maske	229
3.2.3.3 Das Verhältnis der Spieler_innen zur Rolle	238
3.2.3.4. Zusammenfassung der Ergebnisse	241
C – Virulente Diskurse:	
<i>Das „Volk“ und die „Volksgemeinschaft“</i>	243
3.2.4 Das Publikum und der Zweck der Aufführung	251
3.2.4.1 Die Zuschauer_innen	251
3.2.4.2 Die Programmgestaltung	275
3.2.4.3 Die Aufgaben und gewünschten Wirkungen	291
3.2.4.4 Zusammenfassung der Ergebnisse	310
3.2.5 Exemplarische Stückanalysen	314
3.2.5.1 Das Feierspiel	314
3.2.5.2 Das gesellige Spiel	326
3.2.5.3 Das Märchenspiel	334
3.2.5.4 Zusammenfassung der Ergebnisse	349

3.2.6 Sonderformen	352
3.2.6.1 Das Scharadenspiel	352
3.2.6.2 Das Stegreifspiel	360
3.2.6.3 Das Kurzspiel	365
3.2.6.4 Zusammenfassung der Ergebnisse	371
3.3 Die Probe	373
3.3.1 Materialbasierte Theaterproduktionen	373
3.3.2 Theaterpädagogische Ziele	377
3.3.3 Didaktik	379
3.3.4 Zusammenfassung der Ergebnisse	389
4. Normative Strukturen	391
4.1 Kulturtagungen	391
4.2 Die Ausbildung von Spielleiter_innen	395
4.3 Zusammenfassung der Ergebnisse	403
5. Schlussbetrachtungen und Ausblick	405
6. Personenregister	415
7. Quellen- und Literaturverzeichnis	455
8. Abkürzungsverzeichnis	471
9. Abbildungsnachweise	473